

Titel der Drucksache:

**BUGA 2021 - Bestätigung der
 Genehmigungsplanung - Geraradweg
 Schlüterstraße bis Talstraße**

Drucksache

2597/17

Ausschuss zur
 Vorbereitung,
 Begleitung und
 Nachbereitung der
 Bundesgartenschau
 u 2021 in Erfurt

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	11.01.2018	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt	23.01.2018	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt beschließt die vorliegende Genehmigungsplanung für das Vorhaben Geraradweg Schlüterstraße bis Talstraße (Anlage 1 und 2).

11.01.2018 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten 421.053 EUR			
↓				
	2017	2018	2019	2020
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	250.100 EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	50.000 EUR	371.053 EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Lageplan

Anlage 2 – Straßenquerschnitt

Die Anlagen liegen im Bereich OB und in den Fraktionen zur Einsichtnahme bereit.

Sachverhalt

Der Geraradweg ist eine zentrale Achse im Radverkehrsnetz. Er dient ebenso als innerstädtische und überregionale Freizeitverbindung.

Im Rahmen der Buga 2021 wird der Geraradweg nördlich der Schlüterstraße deutlich aufgewertet. Der Abschnitt Talstraße-Karlstraße wurde bereits 2015 umgesetzt. Für den hier genannten Abschnitt Schlüterstraße bis Talstraße ist der Ausbau auf 3,50 m Breite in Asphalt im III. bis IV. Quartal 2018 vorgesehen.

Bestandteil der Maßnahme sind ebenso die Überquerungsstellen Schlüterstraße und Leopoldstraße, welche gemäß den Regelbauweisen für Querungsstellen mit 0/6 cm Elementen barrierefrei ausgebaut werden.

In der Schlüterstraße ist in Richtung Osten konzeptionell ein Schutzstreifen für den Radverkehr geplant. Die Kfz-Fahrbahn wird als überbreite einstreifige Richtungsfahrbahn ausgebildet. Diese Umgestaltung ist nicht Bestandteil dieser Maßnahme, wenngleich nach dem Umbau der Querungsstelle Schlüterstraße, sowohl 2 Kfz-Richtungsfahrbahnen, als auch eine überbreite Spur mit Radschutzstreifen, möglich bleiben.

Unter der Maßgabe der Reduzierung des Fahrbahnquerschnittes ist die Verkürzung der Wartezeiten für den Rad- und Fußgängerverkehr (zweites Freigabefenster) an der Lichtsignalanlage Schlüterstraße möglich.

Die Verkehrssicherheit wird durch die gebundene Bauweise in Asphalt, die Optimierung der Linienführung, die Erneuerung der Beleuchtung und durch die Umgestaltung der Knotenpunkte erhöht. Sicherheitsgefährdende Einbauten, wie z.B. die Entwässerungsquerrinnen und marode Geländer, werden entfernt.

Durch den barrierefreien Ausbau der Querungsstellen Schlüterstraße (mit separater Grünanforderung durch Radfahrer) und Leopoldstraße verbessert sich die Nutzbarkeit für alle Nutzergruppen, speziell für Radfahrer und mobilitätseingeschränkte Personen.

Im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahme wurden umfangreiche baumschutzfachliche Untersuchungen durchgeführt und Maßnahmen festgelegt, die den Erhalt von 2 ortsbildprägenden Pappeln sicherstellen sollen. Vor und während der Baumaßnahme werden durch die ökologische Baubegleitung Zugversuche veranlasst, die letztlich als Entscheidungsgrundlage für oder gegen einen Erhalt dienen.

Durch die notwendige Erneuerung der Stützbauwerke müssen zwangsläufig 7 Bestandsbäume (in Anlage 1 gelb dargestellt) gefällt werden. Durch die notwendigen Ersatzpflanzungen und weitere Neupflanzungen kann nach dem Umbau trotz der Versiegelung des Radweges eine Steigerung um 1250 Öko-Punkte erreicht werden.

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen geplant:

- Ausbau des Radweges auf 3,50 m Breite in Asphalt
- barrierefreier Ausbau der Querungsstellen Schlüterstraße und Leopoldstraße
- Erneuerung der Beleuchtung
- Erneuerung der LSA-Schlüterstraße mit separater Radfahrer-Grünanforderung
- Erneuerung des radwegbegleitenden Geländers
- Erneuerung der Stütz- und Ufermauern im südlichen Bereich der Brücke Talstraße
- Baumfällungen /sowie Ersatzpflanzung von Bäumen und Solitärsträuchern
- Aufwertung der Freianlagen durch Neupflanzungen und neue Ausstattung mit Bänken und Abfallbehältern

Eine wasserrechtliche Genehmigung mit Baumfällgenehmigung wurde am 27.09.2017 erteilt.

Gremien:

Die Planung wurde am 07.06.2017 im Arbeitskreis Radverkehr vorgestellt und uneingeschränkt befürwortet. Eine Zustimmung der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen liegt seit dem 21.07.2017 vor.

Kosten/Förderung:

Die Baukosten der Gesamtbaumaßnahme belaufen sich gemäß Kostenberechnung vom 18.10.2017 auf ca. 360 TEUR brutto. Der Gesamtkostenansatz beträgt 421.053 EUR (Baukosten zzgl. Baunebenkosten). Durch die Thüringer Aufbaubank wurde nach Antragstellung eine Förderung in Aussicht gestellt. Ein endgültiger Bescheid wird bis spätestens Januar 2018 erwartet.

Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltsstellen 61540.36101 und **61540.95010**.